

Adrik

Allgemeines/ Funktion im Stück:

Adrik ist der Bösewicht/die Bösewichtin unseres Stückes. Sie/Er ist die rechte Hand der Königin/des Königs, geht aber ihrem/seinem eigenen Streben nach Macht und Reichtum nach. Um sie/ihn herum haben sich so einige Anhänger versammelt, die ebenfalls von der Königin/dem König eingestellt wurden.

Adriks Hauptaufgabe ist es, Nika aufzuhalten und sie der Königin/dem König auszuliefern. Doch Adrik muss feststellen, dass dies nicht so einfach ist, wie sie/er es sich vorgestellt hat. So kommt es zu wutentbrannten Ausrastern und neuen Ideen, fiesen Ideen - denn Adrik ist nicht nur hitzköpfig, sondern auch ziemlich böse.



Erscheinungsbild:

Adrik ist sehr edel und auffällig gekleidet, denn wie die Elite aus der Burg genießt sie/er einen hohen Wohlstand und nutzt jede Gelegenheit, dies allen unter die Nase zu reiben, die nicht privilegiert sind.

Beschreibung des Charakters:

Adrik tritt stolz und arrogant auf. Sie/Er macht wissentlich und absichtlich den Gwynedds das Leben zur Hölle, verspürt kein Mitleid, und zieht dabei Unmengen an Profit für sich, die Königin/den König und die Elite heraus. Die Methoden, die sie/er dabei anwendet, sind furchtbar und hinterhältig.

Der Königin/Dem König steht Adrik dabei stets zur Seite und tut ihr/sein Bestes, um die erhaltenen Aufträge bestmöglich auszuführen.

Besondere Merkmale:

Adrik hat einen besonderen Hang zum Bösen und scharrt daher viele Anhänger um sich, welche eine starke Anführerin/einen starken Anführer suchen. Auch wenn Adrik scheitert, macht sie/er immer weiter und ist besonders bestimmt sowie zielorientiert, was ihr/ihm immer wieder beim Erfüllen ihrer/seiner Aufgaben verhilft.



Vorlage:

Guy von Gysburn: Unsere Charakterversion von Adrik orientiert sich zu großen Teilen an „Guy von Gysburn“ aus der Serie „Robin of Sherwood“ aus den 80ern.

Adjektive:

skrupellos, fies, gemein, hinterhältig, hitzköpfig, boshaft, gerissen, mitleidlos, selbstbewusst, bestimmt

Gwynedds

Allgemeines/ Funktion im Stück:

Die Gwynedds sind die Bewohner unseres Dorfes. Sie werden von der Elite, welche in der Burg lebt, ausgenutzt und leben dadurch in Armut. Doch so schlecht es ihnen auch geht, die Gwynedds finden immer wieder kleine Wege um an etwas Geld zu gelangen. So herrschen dort auch Schwarzmarkt-ähnliche Verhältnisse. Einige der Gwynedds verkaufen Kräuter mit berauschender Wirkung, andere verkaufen Fleisch von dem Wild aus dem Wald, welches sie eigentlich gar nicht hätten schießen dürfen.

Trotzdem wünschen sie sich Veränderungen im Königshaus. Denn an allem Leid ist die Königin schuld, welche allen das Geld aus der Tasche zieht, um die Elite und sich selbst zu bereichern. Die Gwynedds wollen keine überteuerten und hinterhältigen Steuern mehr zahlen, welche momentan den Familien Leid zufügen und das ganze Dorf in



Angst und Schrecken versetzen.

Erscheinungsbild:

Die Gwynedds tragen heruntergekommene Kleidung. Dadurch, dass sie viel körperlich arbeiten, sind ihre Kleider außerdem dunkel gefärbt und besitzen teils Löcher.

Beschreibung des Charakters:

Die Gwynedds sind verbissen und geben ihr Leben, so schrecklich es im Moment sein mag, nicht auf. Außerdem sind sie klug und finden Möglichkeiten, sich und ihre Familien am Leben zu halten. Sie haben zwar Angst vor den grausamen Methoden von Adriks Anhängern, doch wenn es darauf ankommt, tun sie alles um das Dorf und sich selbst zu verteidigen.

Besondere Merkmale:

Sie betreiben einen Schwarzmarkt, sind geheimnisvoll und undurchschaubar.

Vorlage:

Die Dorfbewohner: Unsere Charakterversion von den Gwynedds orientiert sich teils an „den Dorfbewohnern“ aus der Serie „Robin of Sherwood“ aus den 80ern.

Adjektive:

verbissen, undurchschaubar, geheimnisvoll, bodenständig, arm, gerissen

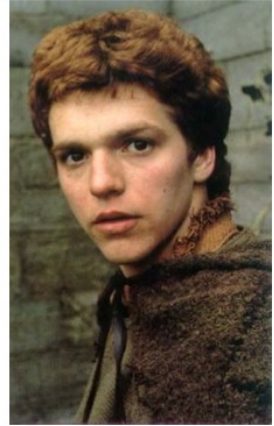
Alva(r)

Allgemeines/ Funktion im Stück:

Alva(r) lebt im Dorf und ist die beste Freundin/der beste Freund von Nika. Die beiden halten immer zusammen und so versucht Alva(r) gemeinsam mit Nika, welche verbotenerweise jagen war, zu entkommen. Doch leider ohne Erfolg, weshalb beide von Adrik festgenommen werden.

Im Gefängnis gründen Alva(r) und Nika gemeinsam mit den restlichen Insassen eine Bande, um die fiesen Machenschaften der Elite, der Königin/dem König von Gwynedd und Loris zu stoppen und der Unterdrückung der Gwynedds entgegenzuwirken. Gemeinsam nehmen sie schließlich auch Theo gefangen.

Alva(r)s Ziel ist es, der Unterdrückung der Gwynedds durch die Elite ein Ende zu bereiten. Sie/Er ist ein spaßiger Zeitgenosse/eine spaßige Zeitgenossin, doch wenn es mal hart auf hart kommt, steht er/sie seiner/ihrer besten Freundin Nika treu zur Seite.



Erscheinungsbild:

Alva(r) ist ein ärmliches/r Mädchen/Junge. Sie/Er trägt, wie die Gwynedds, einfache, heruntergekommene Kleidung in dunklen Farbtönen. Alva(r) wirkt jedoch trotzdem fröhlich und aufgeweckt und ist ein kleiner Sonnenschein.

Beschreibung des Charakters:

Alva(r) ist ein/e guter/gute Freund/Freundin, fröhlich und loyal. Dazu ist sie/er ebenso wie die Bande bereit, notfalls auch selber einzugreifen und härtere Maßnahmen zu ergreifen. Auch wenn sie/er manchmal etwas tollpatschig ist, so ist sie/er doch sehr gewissenhaft.

Besondere Merkmale:

Alva(r) folgt seiner/ihrer Freundin Nika auf allen ihren Wegen und steht ihr loyal zur Seite. Zudem ist sie/er sehr witzig und hat immer ein paar aufmunternde Sprüche oder tollpatschige Aktionen parat, die alle zum Lachen bringen.

Vorlage:

Much: Unsere Charakterversion von Alva(r) orientiert sich zu großen Teilen an „Much“ aus der Serie „Robin Hood“ (1984) von Paul Knight.

Adjektive:

treu, lustig, spaßig, tollpatschig, hilfsbereit, gerecht, witzig, loyal, gewissenhaft



Yuki

Allgemeines/ Funktion im Stück:

Yuki lebt in der Burg und ist die Witzfigur in unserem Stück. Mit seiner/ihrer guten Laune und seinen/ihren Kunststücken ist er/sie für die Unterhaltung des Königs/der Königin und der Elite zuständig. Des Weiteren ist er/sie der/die Moderator/in und Ansager/in des Stockkampfes.

Erscheinungsbild:

Yuki trägt ein farbenfrohes mit Flecken und Glöckchen besetztes Gewand und als Kopfbedeckung eine Narrenkappe. An den Füßen hat er/sie Schnabelschuhe.

Beschreibung des Charakters:

Er/Sie ist sehr humorvoll und offen, sodass er/sie es schafft, seine/ihre Zuschauer in den Bann zu ziehen, sie mit seinen/ihren Geschichten und Worten zu fesseln und sie durch seine/ihre Zaubertricks zu verwirren und zu begeistern.

Besondere Merkmale:

Yuki schafft es mit seiner/ihrer lebensfrohen, leichten, freundlichen und witzigen Art alle Zuschauer zu begeistern und zum Lachen zu bringen.

Adjektive:

lustig, spaßig, hilfsbereit, humorvoll, witzig, spontan, offen, mutig, fröhlich, motiviert, überdreht



Die Waldgeister

Allgemeines/ Funktion im Stück:

Die Waldgeister gehören zu ihrer Waldgöttin/ihrem Waldgott Lumiel. Sie stehen stets an ihrer/seiner Seite und helfen ihr/ihm bei den gemeinsam erzeugten Visionen.

Die Waldgeister treten ausschließlich in Begleitung von Lumiel auf und versuchen Nika und dem Dorf durch die unterschiedlichen Visionen zu helfen. In diesen unterstützen sie ihre Aussagen durch Tanzeinlagen.

Erscheinungsbild:

Die Waldgeister sind braun und grün gekleidet. Außerdem tragen sie Kleidung und Accessoires, die man mit dem Wald verbindet. Ihr Auftreten ist mystisch und ihre Bewegungen geheimnisvoll. Die Erscheinungen sind magisch und für Menschen unerklärbar.

Beschreibung des Charakters:

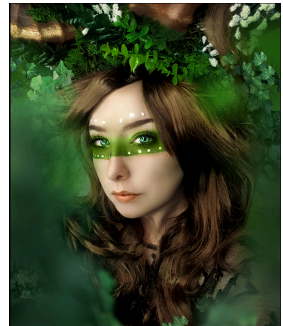
Die Waldgeister sind treu, unterstützen Lumiel und treten ihr/ihm stets respektvoll entgegen. Als Gruppe können sich immer aufeinander verlassen und vertrauen sich gegenseitig blind.

Besondere Merkmale:

Die Waldgeister sind stumm und drücken sich ausschließlich durch Tänze und mysteriöse Bewegungen aus.

Adjektive:

mystisch, hilfsbereit, verzaubernd, geheimnisvoll, magisch, mysteriös, treu, weise



Nika

Allgemeines/ Funktion im Stück:

Nika ist unsere größte Hauptrolle dieses Jahr. Sie ist eine Gwynedd und gehört somit dem Armenviertel des Reiches an. Nachdem sie in den Kerker der Burg eingesperrt wurde, gründet sie eine Bande und wird dessen Anführerin. Sie leben im Wald und kämpfen zusammen gegen die großen Missstände der Gwynedds.

Im Laufe der Geschichte verliebt Nika sich in den Neffen der Königin, Theo. Sie lernen sich im Wald kennen und kommen sich langsam näher.

Nika rettet das arme Volk vor dem Bösewicht Adrik und verändert für immer die Klassengesellschaft des Königreiches zu einem vereinten Reich.

Erscheinungsbild:

Nika trägt immer ihren Pfeil und Bogen bei sich, da sie eine leidenschaftliche Bogenschützin ist. Sie trägt Braun- und Grüntöne, damit ihr die Jagd im Wald leichter fällt. Sie ist wild und hat ungebändigte Haare.



Beschreibung des Charakters:

Nika ist eine sehr selbstbewusste und starke Frau. Sie will nicht der zeitgerechten weiblichen Norm angehören, sondern sich von allem lösen und ihren eigenen Charakter selbst bestimmen. Gegenüber anderen ist sie eher abgeneigt und bewegt sich lieber in ihrem engen Freundeskreis. Dieser ist für sie wie eine Familie und ein unvorstellbar großer Teil ihres Lebens. Oftmals ist sie sehr schroff, möchte aber eigentlich für alle nur das Beste und so mit ihren Taten die Zustände im Reich zum Besseren verändern. Sie ist ebenfalls sehr clever und raffiniert, was ihr in Kämpfen einen Vorteil verschafft.

Besondere Merkmale:

Nika ist eine begabte Bogenschützin. Sie nutzte ihren Bogen anfangs nur für die Jagd, doch später auch im Kampf gegen Adrik. Sie ist sehr ehrgeizig und hat das große Ziel, Gerechtigkeit in Gwynedd zu erschaffen.

Vorlage:

Robin Hood: Unsere Charakterversion von Nika orientiert sich zu großen Teilen an „Robin Hood“ aus der Serie „Robin Hood“ von 1984.

Adjektive:

clever, selbstbewusst, eigenständig, liebevoll, ehrgeizig, lustig, schroff, wild, zielstrebig

Loris

Allgemeines/ Funktion im Stück:

Loris ist eine der wichtigsten Figuren der Gwynedds. Sie/Er stellt die Bezugsperson zwischen der Königin/dem König von Gwynedd und dem Volk, den Gwynedds, dar.

Loris treibt die Steuern ein, von denen sie/er allerdings auch einige für sich behält. Sie/Er kämpft für sich und ist weder auf der Seite der Königin/dem König noch auf der der Gwynedds.

Das Dorf ahnt nichts von ihren/seinen bösen Machenschaften, ebenso wenig wie die Königin/der König. Dadurch sind die Gwynedds ihr/ihm gegenüber nicht misstrauisch, sondern eher distanziert, da sie die hohen Steuern oft nicht zahlen können und Loris ihnen Angst einjagt.



Erscheinungsbild:

Loris trägt die königliche Dienst-Kleidung, die allerdings durch das Umherziehen im Dorf und Wald nicht ganz so sauber ist wie die der anderen. Sie/Er trägt dazu oft einen Umhang, sobald sie/er ins Dorf zieht.

Beschreibung des Charakters:

Loris ist sehr zielstrebig und doch hinterhältig. Sie/Er ist eine Einzelgängerin/ein Einzelgänger und lässt sich ungern etwas vorschreiben, weder von den Gwynedds noch vom königlichen Hof. Außerdem wirkt sie/er oft etwas mystisch, da sie/er sich sehr aus dem Dorfgeschehen herauszieht und eine gewisse Distanz zu den Gwynedds wahrt.

Besondere Merkmale:

Loris ist das Bindeglied zwischen der Elite und den Gwynedds, da sie/er zu beiden Großgruppen Kontakt pflegt.

Vorlage:

Der Steuereintreiber: Unsere Charakterversion von Loris orientiert sich zu großen Teilen an dem „Steuereintreiber“ aus der Serie „Robin Hood“ von Richard Carpenter.

Adjektive:

hinterlistig, verschlossen, eigenständig, selbstbewusst, zielstrebig

Lilith

Allgemeines/ Funktion im Stück:

Lilith ist im Dorf von Gwynedd als Hexe bekannt und gefürchtet. Gemeinsam mit ihrem/ihrer Kumpanen/Kumpanin Jun stellt sie allerlei Unfug an. Im Dorfgeschehen sind die beiden stets dabei und basteln ständig an neuen und fiesen Erfindungen, sowie auch an Plänen wie sie den Bewohnern eins auswischen können. Die Gwynedds fürchten und mögen Lilith gleichermaßen, denn wer gut mit ihr gestellt ist hat keine Streiche zu befürchten.

In unserem Stück nimmt Lilith im Dorf die Rolle der mystischen Außenseiterin ein. Ihre Scherze können sowohl witzig als auch hinterhältig sein, je nachdem ob es sich für sie um Freund oder Feind handelt. Dadurch ist sie unberechenbar und unleserlich, wie eine Bombe von der man nicht weiß wann oder ob sie überhaupt hochgeht.

Erscheinungsbild:

Lilith trägt lange, vielschichtige Kleider/Gewänder in dunklen, mystischen Farben. Dazu trägt sie eine Auswahl an verschiedensten Schmuck, vor allem lange Ketten. Ihre Haare trägt Lilith offen und ungebündelt, teils geflochten und mit Perlen versehen.



Beschreibung des Charakters:

Lilith ist im Dorf eine Außenseiterin. Außer mit Jun, hat sie im Dorf mit keinem zu tun. Dies macht sie zu einer eher in sich gekehrten, mysteriösen und geheimnisvollen Person. Sie liebt es den Gwynedds Streiche zu spielen oder ihnen eins auszuwischen und sich am Erfolg ihrer Pläne zu erfreuen. Um nicht Opfer ihrer Streiche zu werden, lassen sie die Gwynedds in Ruhe und respektieren sie weitestgehend. Trotzdem herrscht eine große Distanz zwischen ihr und dem Rest des Dorfes, da niemand ihr traut.



Besondere Merkmale:

Lilith tüfelt gemeinsam mit Jun immerzu an neuen Gerätschaften, um ihre Streiche weiter zu verbessern.

Vorlage:

Jennet: Unsere Charakterversion von Lilith orientiert sich zu großen Teilen an „Jennet“ aus der Serie „Robin Hood“ von Richard Carpenter

Adjektive:

schelmisch, schadenfroh, mysteriös, verrückt, introvertiert, unberechenbar

Die/Der König/in von Gwynedd

Allgemeines/ Funktion im Stück:

Die/Der König/in von Gwynedd ist die/der Herrscher/in von Gwynedd. Sie/Er ist die/der Tante/Onkel von Theo. Gemeinsam mit ihrer/seiner rechten Hand Adrik unterdrückt sie/er die Gwynedds. Die Elite sind ihr/ihm unterlegen und das nutzt sie/er aus.

Als der/dem König/in berichtet wird, dass Theo von Nikas Bande entführt wurde, richtet sie/er den Stockkampf aus, um Nika gefangen zu nehmen.

Nika gewinnt den Kampf allerdings, klaut den Pfeil und verschwindet.

Als Adrik und seine/ihre Anhänger später in einen Kampf mit der Bande verwickelt werden, entführt Adrik Nika. Die/der König/in von Gwynedd fordert den magischen Pfeil als Tausch. Als sie/er ihn bekommt, will sie/er Nika aus Hass mit ihm umbringen. Doch da der Pfeil für das Gute steht, verendet sie/er letztendlich selbst an jenem.



Erscheinungsbild:

Die/Der König/in von Gwynedd trägt besonders edle, feine und saubere Kleidung, die sie/ihn besonders königlich und nobel wirken lassen. Sie/Er wirkt stets selbstsicher und elegant. Jeder Schritt und jedes Wort scheint so als wäre es bis ins kleinste Detail vorher kalkuliert gewesen. Sie/Er strahlt Perfektion aus.

Beschreibung des Charakters:

Die/Der König/in hat eine starke Persönlichkeit. Sie/Er ist sehr ehrgeizig und scheint unantastbar. Sie/Er macht sich selber nicht gerne die Hände schmutzig und lässt andere die Arbeit für sie/ihn erledigen. Schwäche zeigt sie/er keine. Ihre/Seine hinterhältige Art macht sie/ihn zu einer/einem unbeliebten Herrscher(in) bei den Gwynedds.

Besondere Merkmale:

Sie/Er ist die/der Herrscher(in) der Gwynedds und der Elite, genießt das Leben als Königin in vollen Zügen und nutzt die Loyalität der Menschen aus um sich selbst zu bereichern.

Vorlage:

Richard of Leaford: Die/Der König(in) von Gwynedd orientiert sich teilweise an der Vorlage von „Richard of Leaford“ aus der Serie „Robin Hood“ (1984) von Paul Knight.

Adjektive:

zielstrebig, hinterhältig, edel, gierig, mächtig, majestätisch, fies, dominant, Ehrfurcht gebietend, arrogant

Dottie

Allgemeines/ Funktion im Stück:

Dottie ist eine Nonne und lebt in der Burg als Beraterin und Freundin des Prinzen Theo. Er kann sich ihr anvertrauen und es ist ihr wichtig, dass es dem Prinzen gut geht. Sie ist gegen jegliche Gewalt und würde gerne etwas gegen die bösen Machenschaften der Königin/des Königs unternehmen. Doch, da sie dadurch ihren Job verlieren würde, ermutigt sie Theo immer wieder dazu, seine Meinung kund zu tun, weil sie weiß, dass die Königin/der König ihre/seinem Neffen nichts anhaben wird.



Erscheinungsbild:

Dottie ist eine gepflegte Frau, die ihr Leben als Nonne mit Herz und Leidenschaft ausfüllt. Ihre Kleidung ist eine typische Nonnenbekleidung: Sehr bedeckend und bestehend aus einem schwarzem Gewand mit weißer Haube. Ihr oft grimmiger und kritischer Blick lassen sie kalt wirken, doch sobald sie spricht, zeigt sich ihr warmherziger Charakter.

Beschreibung des Charakters:

Dottie glaubt stets an das Gute in der Welt und versucht den Menschen zu helfen. Besonders engagiert ist sie was Theo betrifft, da dieser sonst niemanden zum Reden hat und sie nicht möchte, dass er sich einsam fühlt. Da Dottie eine gute Freundin ist, gibt sie ihm gute Ratschläge, unterstützt ihn und hört ihm aufrichtig zu. Aufgrund ihrer Bemühungen und ihrer steten Bgekeitung in Kindesjahren vertraut Theo ihr.

Besondere Merkmale:

Trotz des bösen Handelns der regierenden Königin, steht Dottie immer an Theos Seite und kämpft für das Gute.

Vorlage:

Unsere Charakterversion von Dottie orientiert sich zu großen Teilen an dem Mönch aus der Serie „Robin of Sherwood“ aus den 80ern.

Adjektive:

selbstlos, hilfsbereit, gutmütig, vertrauenswürdig, verlässlich, leidenschaftlich, engagiert, unterstützend, aufopfernd, uneigennützig, warmherzig

Die Elite

Allgemeines/ Funktion im Stück:

Die Elite ist die Großgruppe rund um die Königin/den König von Gwynedd. Die in der Burg hausenden stellen sich über die Bewohner des Dorfes, die Gwynedds, und besitzen ein sehr großes Selbstbewusstsein. Trotzdem werden sie aber von der Königin/dem König kontrolliert. Gemeinsam mit ihr/ihm stellen sie das königliche Leben dar und beuten die Gwynedds aus um sich selbst zu bereichern. Sie halten es für selbstverständlich, dass die Gwynedds ihnen freudig und treu ergeben dienen, da sie sich als viel wertvoller und wichtiger ansehen.

Erscheinungsbild:

Die Elite trägt königliche und saubere Dienst-Kleidung/Adelskleidung. Unter Ihnen treten dabei die unterschiedlichsten Berufe und Tätigkeiten aus der Burg auf, die sich in ihren Kostümen widerspiegeln.

Beschreibung des Charakters:

Die Elite ist zwar der Königin/dem König gegenüber unterwürfig, fühlt sich aber dem Rest der Welt gegenüber überlegen und verhält sich ihrem Namen entsprechend, elitär.



Besondere Merkmale:

Eigentlich besteht die Elite auch aus Gwynedds, welche das Glück hatten, einen Beruf in der Burg zu ergattern. Nur wenige von ihnen sind wirklich mit der Königin verwandt. Dies übersehen sie aber gerne mal und halten sich etwas Besseres.

Vorlage:

Burgbewohner : Unsere Charakterversion von der Elite orientiert sich zu großen Teilen an allen „Burgbewohnern“ aus der Serie „Robin Hood“ von Richard Carpenter.

Adjektive:

eingebildet, erhaben, unterwürfig, sauber, arrogant, hochnäsig

Lumiel

Allgemeines/ Funktion im Stück:

Lumiel ist eine Waldgöttin/ein Waldgott, welche/-r zusammen mit ihren/seinen Waldgeistern den Wald von Gwynedd beschützt.

Lumiel kommt Nika immer zur Hilfe, wenn diese verzweifelt ist oder nicht mehr weiterweiß. Dies gelingt Lumiel durch Visionen, in denen er / sie aufzeigt, was in der Zukunft getan werden müsste, damit das große Übel verhindert wird, das sich langsam aber sicher in schweren Schatten über Nika und ihre Bande legt.



Später eilt die Waldgöttin/der Waldgott auch Theo zur Hilfe. Lumiel lässt wieder Leben in die vergifteten Bandenmitglieder fließen, wodurch diese erneute Kraft schöpfen.

Erscheinungsbild:

Lumiel trägt grünliche Kleidung und viele Accessoires, die man mit dem Wald verbindet. Zudem trägt sie/er ein Hirschgeweih als Kopfschmuck. Es ist das Symbol für den Wald und ihre/seine Fähigkeiten. In den Haaren der Waldgöttin/des Waldgottes finden sich außerdem Materialien wie beispielsweise eingeflochtene Bänder und aufgezoogene Steinperlen des Waldes wieder.

Beschreibung des Charakters:

Lumiel ist immer zur Stelle, wenn jemand Hilfe benötigt. Durch ihre/seine Visionen wirkt sie/er sehr mystisch und verzaubernd. Zudem hat sie/er eine sehr ruhige Art und gibt denen von ihr/ihm Auserwählten jeweils einen Schubs in die richtige Richtung. Er / Sie weist ihnen den Weg und assistiert ihnen mit ihrer/seiner Weisheit und Treue.

Besondere Merkmale:

Mit ihren/seinen Visionen weist Lumiel Nika den richtigen Weg und hilft ihr dabei, das Dorf von der Unterdrückung der Elite zu befreien. Lumiel ist sehr willensstark und würde die, denen sie hilft, niemals verraten.



Vorlage:

Herne, der Jäger: Unsere Charakterversion von Lumiel orientiert sich zu großen Teilen an „Herne“ aus der Serie „Robin Hood“ von 1984.

Adjektive:

mystisch, hilfsbereit, verzaubernd, geheimnisvoll, magisch, mysteriös, treu, liebevoll, freundlich,

Theo

Allgemeines/Funktion



Stück:

Theo ist ein Prinz und lebt zusammen mit dem/der König/in von Gwynned in der Burg. Er ist der Neffe, der Königin/ des Königs und findet die Unterdrückung der Gwynneds, welche diese/r mit Hilfe von Adrik und der Elite ausführt, überhaupt nicht fair. Als er seine Meinung äußert wird er als Bestrafung zu einer Ritterausbildung gezwungen und weggeschickt. Über Umwege trifft er dann auf Nika und ihre Bande, wo er dann lange Zeit als Gefangener verbringt. Im Laufe des Stückes entwickelt sich Theo jedoch auch zu einem festen Bestandteil von Nikas Bande und sie kämpfen Seite an Seite für Gerechtigkeit. Theo verliebt sich in der Zeit der Gefangenschaft in Nika, da ihre Stärke ihn sehr fasziniert.

Erscheinungsbild:

Theo trägt königliche Kleidung, da er aus der Burg kommt und der königlichen Familie angehört. Sein Auftreten wirkt selbstbewusst und er steht immer zu seiner Meinung.

Beschreibung des Charakters:

Theo ist eigentlich ein sehr liebevoller Prinz, doch seine Tante/ seinen Onkel, die Königin /der König, kann er nicht ertragen. Er hasst Ungerechtigkeit und möchte unbedingt, dass die Unterdrückung der Gwynnedds aufhört. Er äußert ehrlich seine Meinung und verstellt sich für niemanden. Er ist willensstark und gibt niemals auf um in Zukunft für alle Kinder Gwynnedds ein besseres Leben zu schaffen.

Besondere Merkmale:

Auch wenn er aus der Burg kommt, ist er gegen die Unterdrückung der Gwynneds.

Vorlage:

Marion: Unsere Charakterversion von Theo orientiert sich zu Teilen an „Marion“ aus der Serie „Robin Hood“ (1984) von Paul Knight.

Adjektive:

selbstbewusst, liebevoll, meinungsstark, unerfahren (in der Natur), ehrlich